

Kaolin darzustellen, was unter geeigneten Umständen mit keinerlei Schwierigkeiten verbunden sein soll.

Nach Deville wird endlich das Natrium-Aluminiumchlorid leicht erhalten, wenn man 3 Th. Thonerde, 10 Th. Kochsalz und 1 Th. Kohle innig mit einander mengt, und über die vorher gut getrocknete Masse trockenes Chlor leitet. Das Doppelchlorid destillirt ohne Schwierigkeit über, und condensirt sich in der Vorlage. Dieses Doppelchlorid ist auch ein gutes Flussmittel, um kleine Kügelchen von Aluminium zusammen zu schmelzen. Als sehr vortheilhaft hat sich ein Zusatz von Flussspath bei der Reduction erwiesen, indem dadurch die Vereinigung des Aluminiums zu einem Regulus erleichtert wird. Man ist so dahin gelangt das Aluminium nicht nur in Tiegeln, sondern selbst im Flammofen ohne Schwierigkeit darzustellen. Die besten Resultate erhält man nach Deville bei Anwendung folgender Mengen:

Natrium-Aluminiumchlorid	150 Th.
Natriumchlorid	75 „
Flussspath	75 „
Natrium	30 „

hieraus erhält man bei gut geleiteter Operation 10 Theile Aluminium.

Nimmt man, um einen bestimmten Fall vor Augen zu haben, die oben angegebenen Mengen als Kilogramme an, so gelangt man zu folgenden Werthen:

150 Kilog. Natrium-Aluminium-Chlorid		
im Werthe von	300 Fr.	— Ctm.
75 „ Natriumchlorid	— „	75 „
75 „ Flussspath	3 „	75 „
3 „ Natrium	21 „	— „
	<hr/>	325 Fr. 50 Ctm.